

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Ambach, 1942-11-04

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

A. 4. 11. 42

Meine liebe Rosa.

Hier ist etwas Post. Dein Brief
an deine Mutter, vom 30. 10. ab
kannst du dem Zürich, ich lese
den bei, ausserdem wegen der
Lebensbedenken. Wirst du denn, dass
deine Mutter dies nie bekannt, so
kannst du die Redaktion bitten ein
Stück zu senden.

Pommes geht es gut. Er
liegt an der Kette!!
fühlt sich aber wohl im Landa.
Lust und ist wachsam. Für weiter
hat er Verstand.

Ich erhole mich langsam,
aber, scheint's, wirklich. Bis

Tage sehr still herum, die
letzten Correspondenzen sind fertig.
Der Schmiedknecht kommt heute
die Woche noch einmal. Skoda
ist sehr sehr erwartungsvoll aus-
gehen, er bedauert, dass die Leibes-
da brist. Im Abend 11 Uhr
nach der ersten Anzeige an den
Krieg. Der Schmiedknecht berei-
tet, wenn ich meines Bräutigams wegen
nach M. gehe.

Alles Gute & frohe. Viel Erfolg
und gute Laune.

Dein dank



Dein Paket ist noch nicht da,
es kann aber ein kleines von
der Gelpke.